

Gehörlosenheim Jegenstorf : Badeferien in Mallorca

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **89 (1995)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Badeferien in Mallorca



Gestrandet an Mallorcas Strand.

M. Ramseyer, Hindelbank

In diesem Jahr gab es keine Ferienkurse für Gehörlose von der Berner Beratungsstelle. Darum, schon vor dem Frühjahr, fragte unsere Betreuerin Frau Roth uns, ob wir einmal in Mallorca Badeferien machen wollen, und sie gab uns Prospekte zum nachschauen, ob es uns dort gefällt, dann sagten wir ja.

Etwas später, im Frühling, fragten Herr Hiltbrunner und Frau Roth uns nochmals, wohin, in welches Land, dann sagte ich: am liebsten nach Mallorca. Herr Hiltbrunner und Frau Roth organisierten alles für die Ferienreise mit dem IC-Zug nach Kloten, Flugzeug «Air Europa» nach Mallorca-Palma mit Flugbillett und Transfer nach Cala Millor vom 2. – 9. Oktober 94 im «Hotel Bikini». Frau Roth war unsere

Ferien-Leiterin. Herr und Frau Hiltbrunner, Frau Boller, Frau Oberlin waren sehr gute, nette Gehilfen für uns.

Die Touristen waren sehr nett mit uns allen und plauderten auch mit uns. Auch ein gehörloses Ehepaar vom Kanton Freiburg mit 2 Töchtern war dort. Das Hotel Bikini war voll besetzt. Dort gefiel es uns sehr gut, und auch das Essen war sehr gut. Nur zweimal gingen wir alle zum Meer baden, weil das Meer nicht so warm war. Trotzdem freuten wir uns alle doch sooo sehr. Auch fuhren wir alle mit dem Car zum Safari-Park. Dort sahen wir viele verschiedene grosse Wildtiere und Baby-Tiere. Am anderen Tag ging es zum Fischerhafen, und wir sahen viele Netze, grosse und kleine Boote. Am 7. Tag gab's eine Schifffahrt auf dem Meer, aber wild und lustig. Auch gingen

wir alle in der Nähe in die Stadt, um Andenken einzukaufen. Unterwegs gab es schöne Kutschen mit Pferden, Strassenzügli und viel Verschiedenes. Am 8. Tag, also am Sonntag, 9. Oktober, fuhren wir wieder mit Transfer nach Palma zum Flughafen und warteten mehr als 2 Stunden dort, weil unser Flugzeug Verspätung hatte, da wir um 12.15 Uhr in Palma abfliegen wollten. 2 Stunden später, also nach 14 Uhr, flogen wir mit dem Flugzeug «Air Europa» ab zurück in die Schweiz nach Kloten, dort warteten wir fast eine Stunde dann, um 17.42 Uhr, fuhren wir mit dem IC-Zug nach Bern und kamen um 20.00 Uhr in Jegenstorf an, aber alle so müde. Auf dem Heimflug hatten wir eine schöne Aussicht nach unten. Im Heim bekamen wir noch ein Nachtessen.